

DENKMAL OST-MODERNE

Aneignung und Erhaltung des baulichen Erbes der Nachkriegsmoderne

Symposium der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte der Bauhaus-Universität Weimar

WEIMAR, 28. UND 29. JANUAR 2011

Aneignung und Erhaltung des baulichen Erbes der Nachkriegsmoderne

Architektur und Städtebau der 1960er und -70er Jahre stehen aktuell im Fokus einer breiten Diskussion. Ihre beginnende Wertschätzung und denkmalpflegerische Aneignung befindet sich allerdings in einem Wettlauf mit der Anpassung an zeitgenössische Standards. »Veraltet, aber noch nicht historisch«, wird häufig kolportiert. Viele qualitätvolle Zeugnisse sind bereits abgebrochen oder eingreifend umgebaut und damit für die Nachwelt verloren. In Ostdeutschland kommt erschwerend hinzu, dass diese Bauten ein überwundenes politisches System repräsentieren. Doch die Verluste lösen in geradezu klassischer Weise ein neues Interesse an dem noch Vorhandenen aus.

Das Symposium greift solche jüngeren Impulse auf. Es wird das Thema mit dem Blick der Denkmalpflege und in großer Breite diskutiert. Dazu gehört der Einbezug Osteuropas mit seinen erbpolitischen Problemstellungen. Raum wird auch der Denkmalvermittlung gegeben, welche angesichts der Debatten und Projekte um die Ost-Moderne interessante Facetten zeigt. Ziel ist es, oft parallel verlaufenden Diskurse und unterschiedliche Erfahrungen zusammenzuführen.

Weitere Informationen unter www.uni-weimar.de/cms/architektur/dmbg/professur/aktuelles.html

ANMELDUNG / TAGUNGSKOSTEN

Eine Anmeldung (per Post, E-Mail, Fax 0 36 43 / 58 30 80 oder elektronisch, auf der Internetseite der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte) ist notwendig.

Das elektronische Anmeldeformular finden Sie unter www.uni-weimar.de/cms/architektur/dmbg/professur/aktuelles.html

**Die Teilnahmegebühr beträgt € 40
(Studierende € 20)**

Überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum
14. Januar 2011 auf das folgend genannte Konto

Bauhaus-Universität Weimar
Kto 300 4444 273 BLZ 820 500 00
Landesbank Hessen-Thüringen
Verwendungszweck 11196 1401500196

IBAN DE 398 205 0000 300 4444 273
BIC HELADEF820

Wenn Sie die Tagungsgebühr erst während der
Tagung entrichten, müssen wir den Beitrag jeweils
um € 10 erhöhen und um Barzahlung bitten.

NACHNAME, VORNAME

INSTITUTION

STRASSE / HAUSNUMMER

PLZ / ORT

E-MAIL

UNTERSCHRIFT

DENKMAL OST-MODERNE

Tagungsort
Hörsaalkomplex
Bauhaus-Universität Weimar
Marienstraße 13, Hörsaal C
99423 Weimar

FREITAG, 28. JANUAR 2011

ab 8:30 Anmeldung im Tagungsbüro

9:30 Begrüßung
Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier (Weimar)

9:40 Einführung
Dr. Mark Escherich (Weimar)

10:00 *Dr. Ulrich Hartung (Berlin)*
Spezifika des Modernen in der DDR-Architektur.
Thesen

10:30 *Tobias Zervosen (Berlin/Zürich)*
Denkmalpflege und geschichtspolitischer Diskurs

11:00 Kaffeepause

1. KONSERVATORISCHE ZWISCHENBILANZEN

Moderation
Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier (Weimar)

11:30 *Prof. Dr. Jörg Haspel*
(Landesdenkmalamt Berlin)

12:00 *Dr. Ulrike Wendland*
(Landesdenkmalamt Halle)

12:30 *Dr. Ruth Klawun*
(Brandenburgisches Landesdenkmalamt Wünsdorf)

13:00 Mittagspause in der Mensa am Park

2. BLICKE NACH OSTEUROPA

Moderation
Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper (Berlin)

14:00 *Dr. Robert Hirsch (Gdynia)*
Fragen und Erfahrungen der Erhaltung der
architektonischen Nachkriegsmoderne in Polen

14:30 *Dr. Peter Szalay (Bratislava)*
Ost-Moderne in der Slowakei. Die wider-
sprüchlichen Architekturikonen

15:00 Kaffeepause

15:30 *Dr. Attila Györ (Budapest)*
The care of monuments concerning buildings and
city ensembles of the 60's to 80's in Hungary

16:00 *Philipp Meuser (Berlin)*
Sowjetische Architektur der Sechziger- und
Siebzigerjahre. Kulturgut oder Abrissobjekt?

16:30 Rundgang
Die Hochschulmensa am Park (1979–82) und die
Initiative »mensadebatte weimar« mit *Moritz Fritz*
und *Benjamin Rudolph*

17:30 – 19:00 Podiumsdiskussion zur Vermittlung
des baulichen Erbes der Ost-Moderne mit Künstlern,
Denkmalpflegern und anderen Kommunikatoren.

Moderation
Prof. Dr. Simone Hain (Graz)

ab 19:00
Empfang und Buffet in der Mensa am Park

SONNABEND, 29. JANUAR 2011

3. ANEIGNUNGSPROZESSE

Moderation
Prof. Dr. Valentin Hammerschmidt (Dresden)

9:30 *Stephanie Herold u. Dr. Sylvia Butenschön*
Der »Platz ohne Namen«. Zur Wahrnehmung der
Ostmoderne im Zentrum Berlins

10:00 *Tanja Scheffler (Dresden)*
Prager Platz statt Prager Straße. Über den Umgang
mit der Ostmoderne in Dresden

10:30 Kaffeepause

11:00 *Susann Buttolo (Dresden)*
Der Dresdner Kulturpalast. Vom Werden eines Bau-
denkmals und den anhaltenden Versuchen seiner
Destruktion

11:30 *Dr. Tobias Wolf (Marburg)*
Bedrohtes Erbe. Zum Umgang mit der DDR-Waren-
hausarchitektur der Nachkriegsmoderne

12:00 Kaffeepause

4. ERHALTUNGSSCHANCEN

Moderation
Prof. Dr. Annette Menting (Leipzig)

12:30 *Dr. Peter Leonhardt (Leipzig)*
Die Moderne der Messestadt. Umgang mit Bauten
und Ensembles der 60er Jahre in Leipzig

13:00 *Tanja Seeboeck (Berlin)*
Die Betonschalen von Ulrich Müther zwischen
Ablehnung und Wertschätzung. Imagewandel und
Beispiele der gesellschaftlichen Rezeption

13:30 *Dr. Nils Meyer (Berlin)*
Typisierte Vielfalt. Der Umgang mit den Bauten der
Nachkriegsmoderne auf der Fischerinsel in Berlin

14:15 Schluss des Symposiums

Titelfotografie

Arlett Mattescheck (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung
durch das Thüringer Justizministerium
und den Verein ESK e.V.